

MDE – Der Online Master of Distance Education Studiengang der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und des University of Maryland University College

Christine Walti, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Der Master of Distance Education (MDE) Studiengang hat seinen Ursprung in einem weltweit zugänglichen virtuellen Seminar für die berufliche Weiterbildung von Fernstudienexperten (Bernath & Rubin, 1999), das bereits 1996 als Gemeinschaftsprojekt des Fernstudienzentrums der Universität Oldenburg und des Institute for Distance Education der University of Maryland entwickelt wurde. Die dabei gemachten Erfahrungen, die entwickelten Inhalte und die transatlantische Zusammenarbeit bildeten die Grundlage und auch die Voraussetzung für die Konzipierung des vollständig online angebotenen Masterprogramms (Bernath & Rubin, 2002).

Der MDE ist ein Englisch sprachiges Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte im Bildungs- und Trainingsbereich, Bildungsmanager, Lehrkräfte und Trainer. Ziel des MDE ist es, pädagogische, technologische und ökonomische Aspekte des Fernstudiums, des Fernunterrichts und des e-learning als distance learning gleichermaßen zu beleuchten. AbsolventInnen des Studiengangs sollen zur komplexen Planung, Entwicklung und Durchführung von Angeboten der Aus- und Weiterbildung befähigt werden.

Zur Zeit seiner Implementierung im Jahre 2000 gab es nur wenige dem MDE vergleichbare Angebote. Dank der langjährigen Erfahrungen, der Vernetzung und Kooperation der beiden beteiligten Institutionen konnte der Studiengang in relativ kurzer Zeit realisiert werden. Der Studiengang ist nicht nur aus pädagogischer und technologischer Sicht, sondern auch hinsichtlich des Kooperationsmodells äusserst interessant und innovativ.

EBENEN DER KOOPERATION

Beleuchtet werden im folgenden wichtige Ebenen der Kooperation, Gemeinsamkeiten und Schwerpunkte der beteiligten Institutionen.

Organisation und Administration

Im MDE Studiengang gibt es sieben Pflichtkurse, vier frei wählbare Kurse, sowie ein Abschlussprojekt.¹ Während des Studiums können bis zu sechs Zertifikate² erworben werden, welche aus jeweils vier Kursen bestehen. Zwei Zertifikatsprogramme wurden von der Universität Oldenburg entwickelt und werden aus der Universität Oldenburg heraus angeboten.³ Die Kursentwicklung und Qualitätssicherung werden von beiden Institutionen abgestimmt. Die Abwicklung administrativer Vorgänge wie das Zulassungsverfahren, die Einschreibung, Kursbelegung und -abrechnung, Studienberatung, finanzielle Förderung, Bibliotheksdienste (Sicherstellung von Urheber- und Verwertungsrechten), die Bereitstellung der technischen Infrastruktur und des Lern- und Content-Management-Systems u.a.m. werden als Leistungen von UMUC eingebracht.

¹ Allgemeine Informationen zum Studiengang und den einzelnen Kursen sind auf folgender Webseite zu finden: <http://www.umuc.edu/mde>.

² Näheres zu den Zertifikaten ist auf folgender Webseite zu finden: http://www.umuc.edu/grad/certificates/dist_ed.html.

³ Näheres zu den Zertifikatsprogrammen der Uni Oldenburg ist unter folgendem Link zu erfahren: <http://zefnotes.uni-oldenburg.de/ASF/ASF.nsf/certificates/>.

WebTycho, eine hauseigene Entwicklung auf der Basis von Lotus Notes/Domino, ist die Lernplattform von UMUC und wird für alle online Kurse verwendet. Sie dient in erster Linie asynchroner Kommunikation, bietet aber auch eine Chatfunktion an. Die technische Infrastruktur sowie der dazugehörige technische Support wird von UMUC bereitgestellt und zwar an 24 Std. pro Tag und 7 Tage die Woche. Dieser wird mittels E-mail, telefonischer Beratung, Chat und auch als Online Tutorien angeboten und unterstützt auch die Lehrenden, die vor allem in Kursen für Studienanfänger oft auch als Ansprechpersonen für technische Hilfestellungen angesehen werden.

Der Support der Lehrenden besteht in erster Linie aus der Unterstützung bei Kursentwicklung und –durchführung, der Verwaltung von online Ressourcen und Materialien sowie aus dem bereits erwähnten technischen Support. Allerdings wird dieser von den beiden Partnerinstitutionen unterschiedlich organisiert und gehandhabt (Brindley, Zawacki & Roberts, 2002).

Kursentwicklung ist auf beiden Seiten Sache der einzelnen Lehrenden. UMUC stellt ein WebTycho Faculty Training zur Verfügung, welches für die Lehrenden von UMUC Pflicht ist. Ein Team von sog. Distance Education Coordinators steht den UMUC Lehrenden zur Verfügung, die Training und Support anbieten. Auch die medientechnische Umsetzung wird unterstützt, indem z.B. Audiodateien, Graphiken u.s.w. für einzelne Kurse entwickelt werden (cf. Walti, 2003). Eine Reihe weiterer Dienstleistungen wie Handbücher, Workshops, die Bibliothek, u.a.m. stehen allen – auch Oldenburger Lehrenden – zur Verfügung. An der Universität Oldenburg steht ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fernstudienzentrum den einzelnen Lehrenden und Gastexperten für eine gewisse Zeit zur Seite. Diese Person übernimmt in einzelnen Kursen Aufgaben der Organisation in der Rolle eines Assistenten wahr (Brindley, Zawacki & Roberts, 2002). Erklärtes Ziel ist es, die Lehrenden weitgehend von Support unabhängig zu machen. Treffen der Lehrenden zur gemeinsamen Programmentwicklung und Weiterbildung fanden bisher in der Regel einmal jährlich statt.

Die Lehrenden des MDE kommen aus Australien, Kanada, Deutschland, Israel, Mexiko, und den USA; die Gastexperten kommen aus England, Kanada, Deutschland, Schweden, Südafrika, und den USA. Diese Zusammenarbeit ist das Resultat einer starken internationalen Vernetzung seitens der Programmdirektoren. Studienmaterialien und Bibliotheksressourcen werden von der UMUC Bibliothek aufbereitet und zur Verfügung gestellt. UMUC hat Zugang zu Bibliotheksressourcen des gesamten Universitätssystems des Staates Maryland (insgesamt 11 Hochschulen) und stellt diese den Studierenden und Lehrenden online zur Verfügung. Die bereits erwähnte Support Person innerhalb des MDE Teams im Fernstudienzentrum, aber auch zunehmend die Lehrenden selbst ergänzen laufend eine Datenbank von programmrelevanten Artikeln und Lesematerialien.

Zielgruppen

Die Teilnehmende kommen aus privaten, öffentlichen und gemeinnützigen Bildungsbereichen, die Fernstudien/Fernunterricht und e-learning anbieten oder in dieses Berufsfeld wechseln möchten. Es handelt sich i.d.R. um berufstätige Erwachsene mit vielfältigen Verpflichtungen. Die Studierenden kommen aus 12 Ländern und 37 U.S. Staaten. 43% sind aus Maryland, 57% leben außerhalb von Maryland. Die internationale Vielfalt ergibt ein einzigartiges Netz von Studierenden, die unterschiedliche Lernerfahrungen haben, welche nicht nur ihre individuellen Situationen repräsentieren, sondern auch verschiedene Bildungssysteme, pädagogische Ansätze und Theorien und kulturelle Unterschiede. Die internationale Zusammensetzung ermöglicht den gegenseitigen Austausch unterschiedlicher Lehr- und Lernkulturen. Dieser Prozess wird unterstützt durch die Vielfalt des internationalen Lehrenden-Teams und der Reflektion und den Austausch in den Kursen zu diesen Themen.

Obwohl Lernende aus der ganzen Welt teilnehmen, stammt die deutliche Mehrheit der Studierenden aus den USA. Dies mag mit den Kurskosten,⁴ Englisch als Unterrichtssprache, den Werbe- und Marketingstrategien und den Kosten für den Zugang zu PCs und zum Internet zu tun haben.

Curriculum

Das Curriculum strebt eine Balance zwischen pädagogischen, technologischen und ökonomischen Aspekten des Fernstudiums, Fernunterrichts und des e-learning unter Berücksichtigung von theoretischen, historischen und sozialen Gesichtspunkten an. Ein internationales Lehrenden-Team garantiert dafür, dass das Programm einen breiten Ansatz von Theorie und Praxis vertritt. Das Model der "Visiting Experts" (Gastexperten, die in den Kursen für Diskussionen zu ihrem Fachgebiet zur Verfügung stehen) und deren Einbindung im Programm bedeutet eine zusätzliche Anreicherung der Kurse. Diese ExpertInnen sind oftmals AutorInnen von Standardwerken der Fernstudienliteratur (Peters, Holmberg, Bates, Rumble u.a.m.). Durch bestehende Netzwerke der Partnerinstitutionen, Mitgliedschaften in Fachgremien und die Teilnahme an Konferenzen weltweit wird der fachliche Austausch ermöglicht und gefördert und ein vielfältiges Angebot sichergestellt.

Didaktische Ansätze, Ressourcen und Evaluation

Die Kurse wurden meist im AutorInnen/EditorInnen-Modell mit starker Beteiligung der FachexpertInnen/Lehrenden entwickelt. In verschiedenen Kursen wird das 'co-teaching' Modell praktiziert. Die internetbasierte und asynchrone Lernplattform ermöglicht die Seminarform als methodologischen Ansatz in Unabhängigkeit von Zeit und Raum. Ein hoher Grad an Interaktivität (two-way, many-to-many) und Kollaboration (Gruppenbildung innerhalb von Klassen) wird in allen Kursen angestrebt und praktiziert. Die sichtbare Teilnahme und Präsenz (durch das Schreiben von Beiträgen in Konferenzen) wird in vielen Kursen als Teil der Gesamtnote bewertet. Die Lernplattform ermöglicht Gruppenbildungen, um Aufgaben in kleineren Einheiten zu bearbeiten (cf. Walti, 2003). Die Leistungsbeurteilung wird durch Aufsätze, Projekte, Fallstudien, Szenarienentwicklung, Rollenspiele, Journalführung (Lerntagebuch) u.a.m. vorgenommen. In der Regel besteht ein Mix aus Einzel- und Gruppenarbeit, deren Thematik und Form der Bearbeitung im Rahmen der Kursinhalte oft frei wählbar ist.

Zwischen den Lehrenden der Universität Oldenburg und UMUC werden Unterrichtsmaterialien ausgetauscht, die Leistungsbeurteilung der Studierenden besprochen und gewisse Aufgaben gemeinsam angegangen, z.B.: die Vorbereitung und Durchführung von Forschungsvorhaben, die Entwicklung von Tutorien, die Betreuung der MDE Webseite, die Herausgabe eines MDE-Newsletters und die Vertretung des MDE nach außen.

Wissenschaftliche Arbeit und Publikationen

Die Arbeitstelle Fernstudienforschung, eine gemeinsame Einrichtung des Fernstudienzentrums und des Fachbereichs Pädagogik der Universität Oldenburg, veröffentlicht im BIS-Verlag der Universität Oldenburg eine Schriftenreihe auch zu Themen im Kontext des MDE:

Hülsmann, T. (2000). *The cost of open learning: A handbook*.

Holmberg, B. (2001). *Distance Education in Essence – An Overview of Theory and Practice in the Early Twentyfirst Century*.

⁴ Die Kosten pro Kurs betragen 1563 US-\$

Peters, O. (2002). *Distance Education in Transition – New Trends and Challenges*. (2.ed.) Bernath, U. & Rubin, E. (2002). *Reflections on Teaching and Learning in an Online Master Program - A Case Study*. (im Druck)

In Vorbereitung sind:

Rumble, G. *Papers and Debates on the Economics and Costs of Distance Education and e-learning*.

Beaudoin, M. *Critical Issues in Distance Education Leadership*.

Brindley, J. *Learner Support in Distance Education and Online Learning*.

Die Vielfalt an Tätigkeiten und deren vernetzte Ausrichtung und kooperative Handhabung ist gewinnbringend und vorteilhaft für alle Beteiligten:

- für die beiden Universitäten, weil eine alleine nicht in der Lage wäre, den Studiengang anzubieten;
- für die Lernenden, weil sie am laufenden Entwicklungsprozess beteiligt und Teil einer über kulturelle Grenzen hinaus gebildeten Gemeinschaft von Lernenden sind;
- für die Lehrenden, weil sie in einem innovativen Netzwerk ihre Kenntnisse und Erfahrungen einbringen und erweitern können und
- für die interessierte Fachwelt, weil sie eine praktische Bezugsgröße für zukunftsgerichtetes Fernstudium, Fernunterricht und e-learning in Betracht ziehen können.

LITERATUR

Allen, H. (2001). Lessons learned on the road to the virtual university. *Continuing Higher Education Review*, 65, S. 60-73.

Bernath, U., & Rubin, E., (Eds.) (1999). *Final report and documentation of the virtual seminar for professional development in distance education. A project within the AT&T Global Distance Learning Initiative sponsored by the AT&T Foundation and the International Council for Open and Distance Education (ICDE)*. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg. Retrieved December, 26, 2002, from <http://www.uni-oldenburg.de/zef/literat/docum.htm>

Bernath, U., & Rubin, E. (2002). The Online Master of Distance Education (MDE): Its History and Realization. In: U. Bernath, & E. Rubin (Eds.). *Reflections on teaching and learning in an online master program - A case study*. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg. (Im Druck).

Brindley, J., Zawacki, O., & Roberts, J. (2002). Support services for online faculty: The provider and the user perspectives. In: U. Bernath, & E. Rubin (Eds.). *Reflections on teaching and learning in an online master program - A case study*. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg. (Im Druck).

Walti, C. (2002). Experiencing a new paradigm - Elements, aspects, and structure of selected courses in the MDE program. In: U. Bernath, & E. Rubin (Eds.). *Reflections on teaching and learning in an online master program - A case study*. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg. (Im Druck).